

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IWE HNX 105 Stabelektrode 100951A-100952-100953_772654

Überarbeitet am: 10.05.2019

Materialnummer: 100951-100954

Seite 1 von 6

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

IWE HNX 105 Stabelektrode 100951A-100952-100953_772654

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Rutilumhüllte Stabelektrode für Industrie- und Handwerksbereich.

Eine stark beschichtete Elektrode zum Schweißen von Stählen mit einer Zugfestigkeit von bis zu 510 N / mm².

Zeichnet sich durch gleichmäßigen Schweißlichtbogen, hervorragende Schlackenablösung und feine glatte Schweißnähte aus.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	IWETEC GmbH	
Straße:	Werner-von-Siemens-Str. 16	
Ort:	D-36041 Fulda	
Telefon:	+49 661 9764-0	Telefax: +49 661 9764-150
E-Mail:	info@iwetec.de	
Internet:	www.iwetec.de/service/gefahrstoffmanagement/eg-sicherheitsdatenblätter/	
Auskunftgebender Bereich:	Qualitätssicherung	
	Mo.-Do.: 7.15-16.00 Uhr / Fr. 7.15-14.00 Uhr	

1.4. Notrufnummer: GIZ Nord +49 (0)551 - 19 240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Die Schweißelektroden, um die es in diesem Sicherheitsdatenblatt geht, sind gemäß der vorliegenden Verordnung nicht als gesundheits- und umweltgefährdend eingestuft.

2.2. Kennzeichnungselemente**Hinweis zur Kennzeichnung**

Schweißelektroden in massiver Form sind nach der derzeitigen Einstufung und Kennzeichnung chemischer Produkte nicht kennzeichnungspflichtig, wenn sie nicht als gesundheits- und umweltgefährdend eingestuft sind.

2.3. Sonstige Gefahren

Risiken während des Gebrauchs sind: UV- und Infrarotstrahlung, Hitze und Lärm durch Lichtbogen, Schweißrauch / Schweißgas, Stromschlag (Schweißgeräte). Die Schweißelektroden erfüllen nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Dieses Produkt ist eine Herstellung von Kerndraht mit extrudierter Beschichtung. Der Kerndrahttyp ist Weichstahl. Substanzen werden nicht als giftig oder schädlich eingestuft. Informationen zu jedem Stoff in der Schweißelektrode finden Sie unter 3.2.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IWE HNX 105 Stabelektrode 100951A-100952-100953_772654

Überarbeitet am: 10.05.2019

Materialnummer: 100951-100954

Seite 2 von 6

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
1317-80-2	Rutile			50-60 %
	215-282-2			
68476-25-5	Kalium Feldspat			10-15 %
	270-666-7			
7439-96-5	Manganlegierungen*			10-15 %
	231-105-1		01-2119449803-34	
1317-65-3	Kalkstein			5-10 %
	215-279-6			
14808-60-7	Mineralische Silikate (wie Quarz)			<5 %
	238-878-4			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Die in Abschnitt 3 genannten Einstufungen betreffen Stoffe in ihrer zerkleinerten Form

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Schweißelektroden in den Elektroden oder Partikel von Elektroden werden nicht als akut toxisch eingestuft. Ein durchschnittlicher Gehalt an Luft eines einzelnen Stoffes an der Grenze, der nach heutigem Kenntnisstand als nicht verletzung- oder unangenehm empfunden wird. Es gibt keine Hinweise auf sofortige ärztliche Behandlung oder Spezialbehandlung.

Allgemein: Dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Verbrennungen durch den Lichtbogen kalte und saubere Kompressen auflegen und einen Arzt rufen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Verbrennungen durch den Lichtbogen kalte und saubere Kompressen auflegen und einen Arzt rufen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Keine spezifischen Empfehlungen für Schweißzusätze. Schweißlichtbögen und Funken können brennbare und brennbare Materialien entzünden. Verwenden Sie die für die Brandursache und den Brandfall empfohlenen

IWE HNX 105 Stabelektrode 100951A-100952-100953_772654

Überarbeitet am: 10.05.2019

Materialnummer: 100951-100954

Seite 3 von 6

Löschmittel.

Ungeeignete Löschmittel

Keine Daten verfügbar

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können reizende oder giftige Gase entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte: Keine Daten verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit dem Erdreich, Grund- und Oberflächenwasser, Abflüssen und Abwasserleitungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Tragen Sie beim Umgang mit Schweißzusätzen Handschuhe. Staubexposition vermeiden. Es besteht die Möglichkeit einer allergischen Reaktion auf bestimmte Materialien. Bewahren Sie alle Warn- und Identitätsetiketten auf. Es ist auf eine gute und ausreichende Belüftung zu achten. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit elektrischen Teilen. Vorsichtig handhaben, um mechanische Verletzungen zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7439-96-5	Mangan		0,02 A		8(II)	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augen-/Gesichtsschutz

Schweißermasken mit Filterlinse verwenden.

Handschutz

Schweißerschutzhandschuhe

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Verwenden Sie gegebenenfalls Ohrstöpsel. Bedecken Sie exponierte Körperteile mit angemessener Kleidung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IWE HNX 105 Stabelektrode 100951A-100952-100953_772654

Überarbeitet am: 10.05.2019

Materialnummer: 100951-100954

Seite 4 von 6

Atemschutz

Einatmen von Dämpfen und Gasen vermeiden, Atemgerät oder Atemgerät mit Luftzufuhr verwenden, wenn in einem engen Raum geschweißt oder gelötet wird oder wenn die örtlichen Absaug- oder Lüftungsöffnungen nicht ausreichen, um die Expositionswerte in einem sicheren Bereich zu halten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: fest
Farbe: grau
Geruch: geruchslos

Zustandsänderungen

Flammpunkt: nicht anwendbar

Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.

Brandfördernde Eigenschaften

Das Produkt ist nicht: Brennbar

9.2. Sonstige Angaben

Schweißelektroden sind reaktionsträge und ungefährlich. Sie sind unter normalen Bedingungen nicht entzündlich und stellen kein Risiko in Bezug auf Feuerbildung oder Explosion dar.

Das Produkt ist atmosphärisch stabil, ohne besonderen Geruch, nicht brennbar oder explosiv.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.
Schweißelektroden sind stabil. Reaktionen sollten unter normalen Umständen nicht stattfinden

10.2. Chemische Stabilität

Schweißelektroden sind unter normalen Bedingungen stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Abschnitt 8.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.
Für das Schweißen von Elektroden müssen keine besonderen Bedingungen vermieden werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren
Kontakt mit Säuren kann explosive Gase erzeugen, z. B. Wasserstoff.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Schweißelektrodenstäbe sind unter normalen Bedingungen stabil.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Das Einatmen von Schweißrauch und Gasen kann gesundheitsschädlich sein. Die Einstufung von Schweißrauch ist schwierig aufgrund unterschiedlicher Grundmaterialien, Beschichtungen, Luftverschmutzung und Prozesse. Die Internationale Agentur für Krebsforschung hat Schweißrauche als möglicherweise krebserregend eingestuft (Gruppe 2B).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IWE HNX 105 Stabelektrode 100951A-100952-100953_772654

Überarbeitet am: 10.05.2019

Materialnummer: 100951-100954

Seite 6 von 6

EU-Vorschriften**Zusätzliche Hinweise**

Erstellt gemäß der VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) und die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: -- nicht wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

PEL - Zulässige Expositionsgrenzwerte
TWA - Time Weighted Average (zeitgewichtiger Mittelwert)
TLV - Treshold Limit Value (ACGIH - American Conference of Government Industrial Hygienists: TLVs and other Occupational Exposure Values)
CAS - Nummer nach dem Chemical Abstracts Service
STEEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Angaben stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Das Unternehmen IWETEC kann nicht für Schäden, die durch die Umgebung oder den Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind verantwortlich gemacht werden.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich "Persönliche Schutzausrüstung".

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)